

7. Sekundärliteratur

**Zu der öffentlichen Prüfung, welche mit den Zöglingen
der Realschule I. Ordnung im Waisenhaus zu Halle am ...
in dem Versammlungssaale des neuen ...**

Halle (Saale), 1838

V. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:061:1-181344

Er, der vom Himmelsthron erbarrend auf uns sieht, bleibt, wie er ewig war, unendlich groß und gut. Lob sei Ihm immerdar!

Seitdem ist der Bau rüstig vorwärts geschritten, so daß am 11. October der Baum auf dem Dachstuhl aufgepflanzt werden konnte und die Schieferbedeckung im December den Schluß der Jahresarbeit bildete. Gefällt es Gott, so wird der innere Ausbau und die nöthige Einrichtung bis Michaeli d. J. beendigt sein, und werden wir dann im Stande sein, im nächsten Programm weitem Bericht abstellen zu können, namentlich darüber, wie wir die uns zur Verfügung gestellten Gelder verwendet haben. Denn ist die Summe auch bis jetzt zu klein geblieben, um die Gesamtkosten wesentlich zu ermäßigen, so gewährt sie doch eine willkommene Aushilfe, so manche Wünsche zu befriedigen, die das Nützliche und Angenehme in sich vereinigen, und wird sie eine Veranlassung zu dankbarer Erinnerung, die sich zwischen der Schule und ihren ersten Freunden für immer erhalten wird.

V. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

A. Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Gesang und Gebet.

III A. Religion. Herr Coll. Knoth.

VI. Lateinisch. Herr Klinge.

Der Sextaner Richard Behm aus Berlin: Der Knabe im Erbbeer Schlag nach Hebel.

IV B. Lateinisch. Herr Marschner.

Der Unterquintaner Theodor Bethmann aus Halle: Die Preußenkinder und ihr König, von Dechant.

V A. Geschichte. Herr Dr. Knauth.

Der Unterquartaner Wilhelm Schwarz aus Halle: Der Kosack, von Fr. Kind.

IV B. Geographie. Herr Coll. Dr. Grotjan.

Der Oberquintaner Ernst Mahler aus Frankenhausen: Der blinde König, von Uhland.

V B. Französische Uebungen. Herr Harang.

Der Unterquintaner Bruno Bäteröwe aus Magdeburg: Le Chêne et le Roseau p. La Fontaine.

IV A. Planimetrie. Herr Prasser.

Der Untertertianer Carl Eichmann aus Schenkenberg: Der Räuber und das Crucifix, nach Prug.

III B. Zoologie. Herr Prasser.

Der Untersecundaner Fritz Lindenberg aus Damme: Les Embarras de Paris p. Boileau.

II A. Englisch. Herr Dr. Loth.

Der Untersecundaner Max Heude aus Parchim: Der Fischer von Göthe in einer englischen Uebersetzung.

Der Unterprimaner Richard Scholke aus Berlin: Sur les Faits qui ont constitué le commencement du Temps moderne. (Freie Arbeit).

I. Caesar. Herr Oberlehrer Dr. Hüser.

Der Obersecundaner Emil Müller aus Frankenförde: Les Inconvénients de la Fortune p. Désaugiers.

III B. Theorie des Schönschreibens. Herr Oberlehrer Spieß.

B. Nachmittags von 2 Uhr an.

Der Oberquartaner Hugo Keller aus Weissenfels: Philippus Neri, von Rochlitz.

II C. Physik. Herr College Schmidt.

Der Obertertianer Theodor Lichtenstein aus Lohburg: Der rechte Barbier, von v. Chamisso.

II B. Geschichte. Herr Oberlehrer Körner.

Der Untertertianer Adolph Hoffmann aus Quersurth: Vor Blüchers Statue, von Sturm.

III A. Pract. Rechnen. Herr College Dr. Günther.

Der Untersecundaner Eduard Gutke aus Stettin: Der ausgewanderte Deutsche, von Fr. Körner.

II A². Trigonometrisches Kopfrechnen. Herr College Schmidt.

Der Obersecundaner Friedrich Benediger aus Halle: Simplicitas, von Meißner.

Chorgesang.

Der Oberprimaner Julius Hegel aus Detmold: Welche Mittel hat der Dichter angewendet, um uns das Bild Dorotheas lebendig vor die Seele zu führen? Nach Hermann und Dorothea von Goethe. (Freie Arbeit).

I. Mathematik. Herr College Brinkmann.

Der Obersecundaner Ernst Huhndorf aus Halle: Herodes Tod, von Vogl.

II C. Französisch. Herr Harang.

Der Obersecundaner Alibert Lindemann aus Alen: Souvenirs d'Enfance p. Béranger.

II A. Französisch. Herr Coll. Neubauer.

II B. Bibelfunde A. L. Herr Oberlehrer Dr. Hüser.

Chorgesang.

Entlassung der Abiturienten durch den Inspector.

Gemeinschaftlicher Gesang.

Dem Schlusse der Schullectionen, welcher Donnerstag den 2. April Statt finden wird, geht die Versetzung der Schüler und die Austheilung der Censuren vorher. Der neue Schulcurfus beginnt den 21. April. Zur Prüfung der aufzunehmenden Schüler, und zwar der einheimischen, werde ich am 17. April, und der auswärtigen am 18. April in den Vormittagsstunden in meiner Wohnung bereit sein. Diejenigen Novizen, welche schon eine andere Schule besucht haben, müssen mit dem Abgangszeugnisse von derselben versehen sein.

Halle, den 21. März 1857.

Riemann.
